

Notizen zur Flora der Steiermark

Nr. 4

1978

I n h a l t

HAFELLNER J.: Zur Unterscheidung der steirischen <i>Fumaria</i> -Arten ...	1
TRACEY R.: <i>Festuca ovina</i> agg. im Osten Österreichs - Bestimmungsschlüssel und kritische Bemerkungen zur Verbreitung und Abgrenzung	... 7
GUTERMANN W.: <i>Tofieldia pusilla</i> und <i>Woodsia pulchella</i> auf der Schneealpe (Steiermark)	... 23

Zur Unterscheidung der steirischen *Fumaria*-Arten

(zusammengestellt nach Literaturangaben)

- Josef Hafellner -

Einleitung

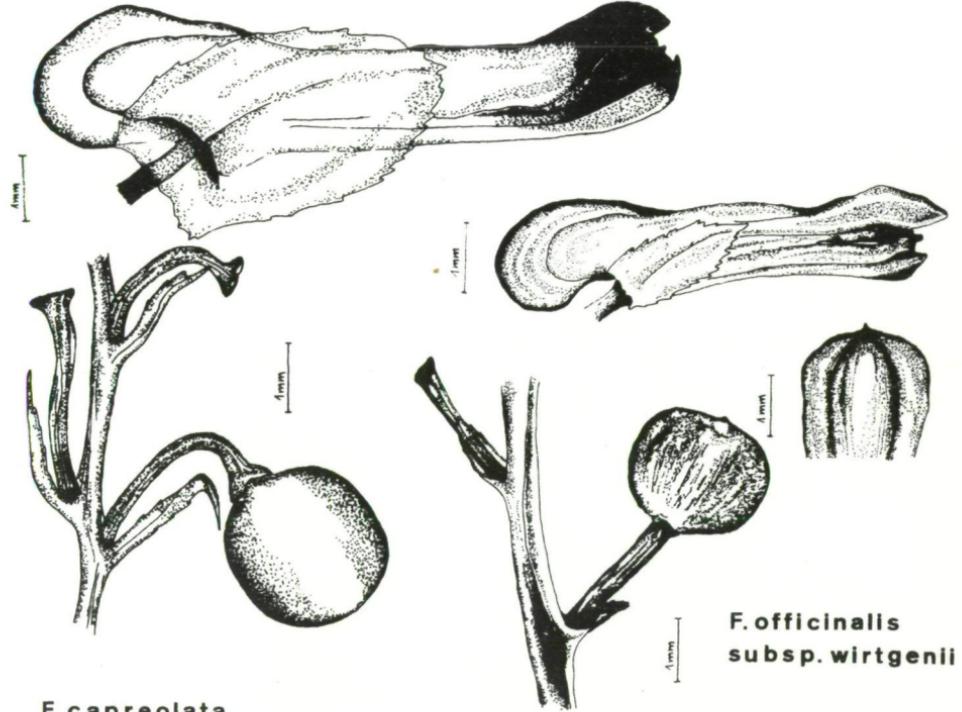
Die folgende Übersicht gründet sich vor allem auf eine Studie von E. C. ZAJAC (1974): Rodzaj *Fumaria* L. w. Polsce. Da der Hauptteil dieser Arbeit in polnischer Sprache verfaßt ist, soll sie durch die "Notizen" in ihren für die Bestimmung wesentlichen Punkten der steirischen Floristik besser zugänglich gemacht werden. Es galt dabei auch, die Anwendbarkeit der von ZAJAC angegebenen Bestimmungsmerkmale auf steirische *Fumaria*-Belege zu überprüfen. Zu diesem Zweck wurden ergänzende Stichproben an heimischem Material im Herbar GZU durchgeführt.

Merkmalstabelle und Abbildungen
(letztere aus ZAJAC 1974 übernommen)

	<i>F. capreolata</i>	<i>F. officinalis</i> ssp. <i>officinalis</i>	<i>F. officinalis</i> ssp. <i>wirtgenii</i>
Habitus	0,30 - 1,00 m, Blättchen -1 cm br., kriechend oder klim- mend, Blattstiele oft rankend;	0,15 - 0,30 m, aufrecht Blattzipfel 2-3 mm breit;	0,15 - 0,30 m, aufrecht Blattzipfel 1,5-3 mm breit;
Blüten- stand (Traube)	4 - 10 (-20) blütig, aufrecht;	20 - 40 blütig, aufrecht, 9 - 14 cm lang;	10 - 20 blütig, locker, 4 - 8 cm lang;
Blüte	Kelchblätter breit eiförmig, 4 - 6 x 2,5 - 3 mm, halb so lang wie die Krone, breiter als diese Blüten 9 - 15 mm, weißlich rosa, vorn purpurn;	Kelchblätter lanzett- lich, 1,5 - 3,5 x 0,7 - 1,5 mm, ca. ein Drittel so lang wie die Krone, schmäler als diese, mit kräftiger Mittel- rippe, ausdauernd, Krone 7 - 8 (- 9) mm, rosa, vorn dunkel purpurn;	Kelchblätter lanzett- lich, 1 - 2,5 x 0,7 - 1,5 mm, ca. ein Drittel so lang wie die Krone, schmäler als diese, weißlich oder rosa, schnell abfallend, Krone 5 - 7 mm, blaß rosa, vorn dunkler;
Frucht	glatt, kugelig, ca. 2 mm im Durch- messer;	nierig rund, oben ausgerandet, breiter als lang, 1,7 - 2,6 x 1,8 - 2,8 mm;	stumpf gerundet, obe mit kleinem Spitzche ohne Eindellung, breiter als lang, 1,7 - 2,2 x 1,8 - 2,5 mm;
Frucht- stiel	herabgekrümmt, ca. so lang wie das Tragblatt;	aufrecht abstehend, ca. 2 x so lang wie das Tragblatt;	aufrecht abstehend, ca. 2 x so lang wie das Tragblatt;

*F. vaillantii**F. rostellata**F. schleicheri*

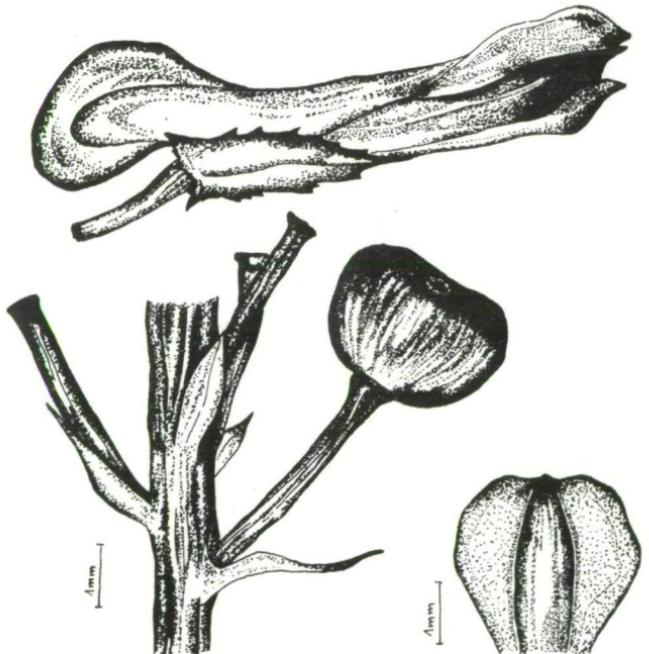
0,07 - 0,25 m, aufrecht, Blattzipfel 1 - 2 mm breit;	0,15 - 0,45 m, aufrecht, Blattzipfel 1 - 2 mm breit;	0,15 - 0,30 m, aufrecht, Blattzipfel 1 - 2 mm breit;
6 - 12 blütig, locker, 2 - 4 cm lang;	8 - 20 blütig, dicht, 1 - 2 cm lang;	12 - 20 blütig, sehr locker, 4 - 8 cm lang;
Kelchblätter lanzett- lich, 0,25 - 0,5 x 0,1 - 0,4 mm, schmäler als der Blü- tenstiel, hinfällig, Krone 4,5 - 6 mm, blaß rosa, oberes Kronblatt vorn ausge- randet, mit grünem Kiel;	Kelchblätter rund- lich 2 - 2,5 x 1,3 - 2 mm, ca. halb so lang wie die Krone ohne Sporn, breiter als Krone, Krone 5 - 7 mm, mit rotem Kiel, äußere Kronblätter vorn in Spitzchen zusammengezogen;	Kelchblätter lanzett- lich, 0,6 - 1 x 0,3 - 0,6 mm, wenig breiter als Blüten- stiel, hinfällig, Krone 4,8 - 6 mm, mit grünem Kiel, in- tensiv rosa violett, vorn purpurn, oberes Kronblatt vorn rund- lich oder stumpf;
rund, ca. 2 mm im Durch- messer;	rundlich, meist kurz bespitzt, 2 - 2,3 x 1,8 - 2,1 mm;	rund, oben mit Spitzchen, 2 - 2,3 x 2 - 2,2 mm;
aufrecht abstehend, 1,5 - 2 x so lang wie das Tragblatt;	aufrecht abstehend, ca. so lang wie das Tragblatt;	aufrecht abstehend, 2,5 - 4 mm lang, 3 - 4x so lang wie das Tragblatt;

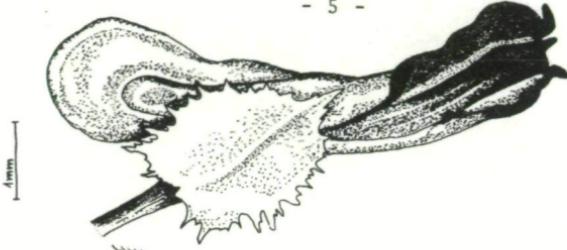


F. capreolata

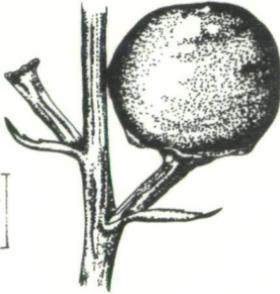
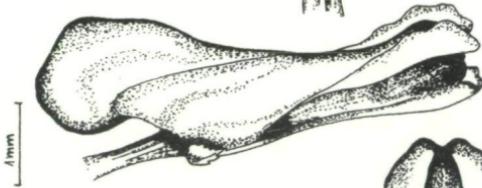
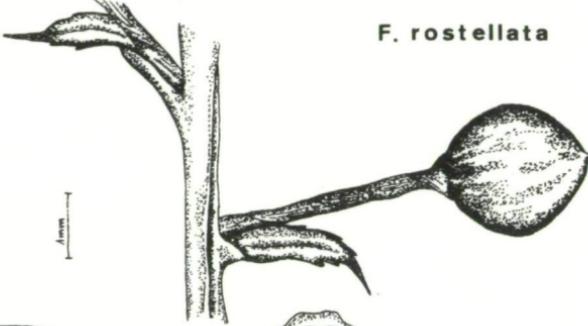
**F. officinalis
subsp. wirtgenii**

**F. officinalis
subsp. officinalis**

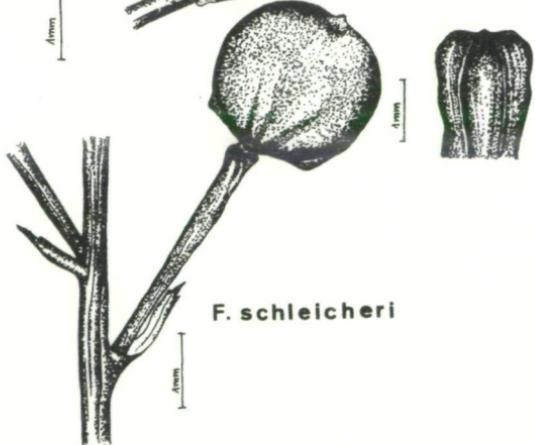
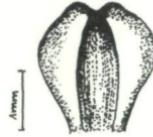




F. rostellata



F. vaillantii



F. schleicheri

Zusammenfassung

Nach Literaturangaben, insbesondere ZAJAC 1974, und ergänzen- den Herbarstudien an steirischen Belegen wurden für die heimi- schen *Fumaria*-Arten Merkmalstabellen für Bestimmungszwecke zu- sammengestellt. Die Abbildungen wurden aus der ZAJAC-Studie übernommen. Es zeigte sich, daß die von ZAJAC angeführten Merk- malskombinationen auch für unser Gebiet zutreffen.

Literatur

- EHRENDORFER, F. 1973: Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. - 2. Aufl. Stuttgart. 318 p.
- FRITSCH, K. 1922: Exkursionsflora für Österreich und die ehe- mals österreichischen Nachbargebiete. - 3. Aufl. Wien und Leipzig. 824 p.
- HAYEK, A. v. 1908-1909: Flora der Steiermark, I/1. Berlin. 624 p.
- HEGI, G. 1958: Illustrierte Flora von Mitteleuropa, IV/1. - 2. Aufl. München. 547 p.
- JANCHEN, E. 1958: Catalogus Florae Austriae, I/2. - Wien. p. 177 - 440.
- ZAJAC, E. U. 1974: Rodzaj *Fumaria* L. w. Polsce. Zeszyty Nankowe Uniwersytetu Jagiellońskiego 160. - Prace botaniczne, 2: 25 - 112.

Anschrift des Verfassers: Mag. Josef HAFELLNER, Institut für Systematische Botanik der Universität Graz, A-8010 Graz, Holteigasse 6.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Notizen zur Flora der Steiermark](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [04](#)

Autor(en)/Author(s): Hafellner Josef

Artikel/Article: [Zur Unterscheidung der steirischen Fumaria-Arten 1-6](#)